

Lesementoren brauchen noch Unterstützung

HOF ■ Der Verein „Mentor Lesespaß“ hat seine Vorstandschaft neu gewählt: Neuer Schatzmeister ist Gerhard Kießling, als zweite Vorsitzende fungiert nun Gesine Seifert. Der Verein „Mentor Lesespaß“ hat in der Region an nunmehr zehn Schulen einen festen Platz gefunden. Die ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren verstehen sich als Freiwillige zur Förderung der Les- und Sprachkompetenz von Kindern und Jugendlichen zwischen sechs und 16 Jahren.

„90 Ehrenamtliche sind an den Schulen tätig, trotzdem ist der Bedarf noch lange nicht gedeckt. Deshalb suchen wir wei-

terhin Bürger, die sich vorstellen können, ein Mal pro Woche eine Stunde mit einem Kind oder Jugendlichen zu lesen“, erklärt Vorsitzende Gudrun Pinter.

Besondere pädagogische Kenntnisse brauchen die Mentoren nicht, sie sollten aber selbst gerne lesen, gern mit Kindern umgehen, Spaß an sprachlicher Betätigung haben und Verantwortung für einen jungen Menschen übernehmen wollen.

Wer Interesse hat, wendet sich telefonisch an die erste Vorsitzende Gudrun Pinter, Telefon 09281/84642 oder schaut auf die Homepage www.mentor-lesespass-hof.de.



Die Vorsitzende des Vereins „Mentor Lesespaß“, Gudrun Pinter (links) freut sich über ihre neuen Vorstandskollegen Gesine Seifert (zweite Vorsitzende) und Gerhard Kießling (Schatzmeister).